



JRSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

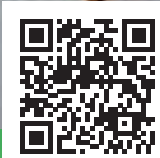


DIE NEUEN MAJESTÄTEN SIND GEKÜRT



RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter <https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,



zum ersten Mal darf ich mich an dieser Stelle zum Einstieg in das RSB-Journal mit einigen einleitenden Worten an Sie wenden – darüber freue ich mich sehr! Für alle, die mich noch nicht kennen: Schon seit 1961 bin ich im Schützenwesen unterwegs und sowohl mit Tradition und Brauchtum sowie dem Sportschießen bestens vertraut. Neben vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten auf Kreis-, Gebiets- und Verbandsebene bin ich noch selbst aktiver Schütze und engagiere mich als Trainer für den Nachwuchs-, Para- und Seniorenbereich.

Auf der Mitgliederversammlung 2022 wurde ich zum Vizepräsidenten Süd im Rheinischen Schützenbund gewählt und habe damit die Nachfolge von Manuela Göbel angetreten. In dieser Funktion war es mir in den vergangenen zwölf Monaten immer wichtig, die Abläufe innerhalb des Verbandes besser kennenzulernen und im Präsidium als Interessensvertreter für die Schützinnen und Schützen zu wirken. Dabei liegt mir der enge Kontakt und intensive Austausch auf allen Ebenen sehr am Herzen. Durch Besuche einiger Veranstaltungen habe ich viele tolle Gespräche führen können.

Nach dem Ausscheiden von Willi Palm wurde ich am 24. September 2023 vom RSB-Gesamtvorstand kommissarisch für das Amt des Präsidenten im Rheinischen Schützenbund bestellt und für die Nachwahl auf der Mitgliederversammlung am 26. November 2023 in Ransbach-Baumbach vorgeschlagen. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken und würde mich freuen, wenn ich in Zukunft auch auf Ihre Unterstützung bauen kann!

Nun aber genug von mir – im Fokus dieser Ausgabe des RSB-Journals sollen natürlich Sie, unsere Mitglieder, stehen. Zunächst möchte ich Gratulationen aussprechen. Und zwar an alle erfolgreichen Schützinnen und Schützen, die auch in diesem Jahr bei den zahlreichen Deutschen Meisterschaften, internationalen Wettbewerben und RSB-Wettkämpfen gezeigt haben, dass sich der Schieß- und Bogensport im Rheinland sehen lassen kann. Bei der DM Sportschießen in München durfte ich mir vor Ort selbst ein Bild davon machen und war begeistert. Bedanken möchte ich mich auch für die hervorragende Organisation und Umsetzung des Landeskönigs- bzw. Landesjugendkönigsschießen bei der St. Seb. SBr Ensen-Westhoven in Köln. Den Gewinnern wünsche ich viel Erfolg und „Gut Schuss“ beim Bundeskönigsschießen im kommenden Jahr in Bassum.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal betonen, dass ich mich sehr auf den Austausch mit Ihnen freue. Ich hoffe, dass ich viele von Ihnen bei der Mitgliederversammlung begrüßen darf.

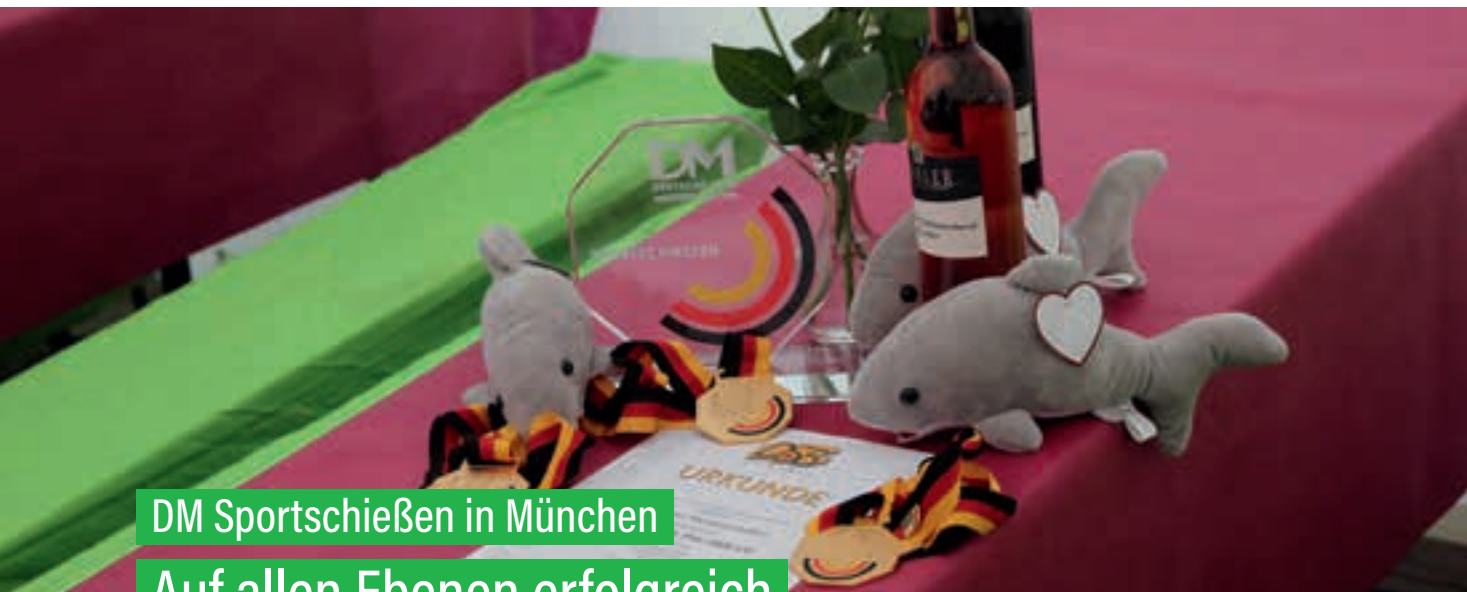
Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des RSB-Journals.

JÜRGEN TREPPMANN

komm. Präsident für das Präsidium
des Rheinischen Schützenbundes e. V. 1872

Inhalt

Aktuell	3	Rheinische Schützenjugend	33
Offiziell	24	Jubiläen und Ehrungen	40
Aus- und Fortbildung		Hinweise für unsere Vereine	45
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	27	Impressum Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	46
Tradition und Brauchtum			



DM Sportschießen in München Auf allen Ebenen erfolgreich

Die Deutsche Meisterschaft Sportschießen in München 2023 ist rum, alle Titelträger gekürt. Am Freitag, den 18. August 2023, starteten die Wettkämpfe in den Gewehr-, Pistolen-, Flinten- und Armbrust-Disziplinen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. Die Schützinnen und Schützen des Rheinischen Schützenbundes beendeten diese DM mit insgesamt 65x Edelmetall (23x Gold, 24x Silber und 18x Bronze) auf Rang vier des Medaillenspiegels.

Zum Auftakt der DM Sportschießen ging es vor allem in der KK-Dreistellung um die ersten Medaillen – eine davon sicherte sich Bastian Blos. Der 23-Jährige, für die Ohligser SGem an den Start gehend, qualifizierte sich in der Herrenklasse I mit starken 585 Ringen im Vorkampf als Drittplatzierter für das Finale der besten Acht. Dank des besten Kniendanschlages aller Teilnehmer setzte er sich zu Beginn der Entscheidung zunächst an die Spitze und ließ die Hoffnung auf Medaille Nummer eins bei diesen Deutschen Meisterschaften aufleben. Auch nach dem Liegendschießen war mit Platz 3 in der Ergebnisliste noch alles möglich – es kam wie immer auf das Stehendschießen an.

Die Platzierungen änderten sich von Schuss zu Schuss, so eng lagen die Schützen alle beieinander. Während sich mit Dennis Welsch und Maximilian Wolf dann aber zum Ende hin ein Duo absetzte, das um den Meistertitel schießen sollte, setzte sich Bastian Blos im Shootout gegen Marco Schneider durch und sicherte sich damit den Gewinn der Bronzemedaille! Beinahe hätte Blos eine zweite Bronzemedaille bejubeln dürfen, doch nur ein Ring trennte ihn in der Mannschaftswertung gemeinsam mit Benedikt Mockenhaupt und Robin Zissel für die Ohligser SGem (1723 Ringe) zu Rang drei.

Ebenfalls auf dem undankbaren vierten Platz landeten die Schützinnen des SC Tell Schmalbroich – namentlich Verena Berning, Amelie Kleinmanns und Stefanie Schäfer. Das Trio beendete die Teamwertung der Damen I in der KK-Dreistellung mit 1714 Ringen. Für Amelie Kleinmanns bedeutete ein Ergebnis von 582 Ringen den Einzug ins Einzel-Finale, wo sie allerdings leider als erste Schützin auf Platz acht ausschied.



RSB-Trio mit neuem Deutschen Rekord

Tag 2 der Deutschen Meisterschaften Sportschießen in München hatte es in sich – nicht nur die steigenden Temperaturen ließen den Beteiligten die Schweißperlen über das Gesicht laufen, sondern auch die hochspannenden Entscheidungen um die Medaillen. Nach Bronze am Vortag sicherten sich die Schützinnen und Schützen des Rheinischen Schützenbundes am Samstag auch erstmals das begehrte Edelmetall in Gold – unter anderem mit einem neuen Deutschen Rekord.

Dieser wurde aufgestellt von den Schützinnen Finnja Rentmeister, Hannah Wehren und Franziska Driessen. In der Team-Wertung der KK-Dreistellung erzielten die drei Juniorinnen für die SSG Kevelaer antretend ein Gesamtergebnis von 1742 Ringen, überboten damit die alte Bestmarke um stolze 16 Ringe und gewannen folglich die Goldmedaille! Finnja Rentmeister und Hannah Wehren durften sich dabei sogar doppelt freuen, denn Einzel-Ergebnisse von 582 beziehungsweise 579 Ringe waren gleichbedeutend mit dem Gewinn von Gold und Bronze in der Juniorinnenklasse II.

Für Franziska Driessen als Dritte im Bunde hat es hingegen leider ganz knapp nicht gereicht für eine weitere Platzierung auf dem Siegerpodest. Mit 581 Ringen qualifizierte sie sich im Vorkampf zwar als Zweite für das Finale, musste sich dort aber mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.

Medaillen gab es allerdings wie bereits zum Auftakt für Bastian Blos. Der Schütze der Ohligser SGem qualifizierte sich bei den Herren I in der Entscheidung mit dem Luftgewehr mit 625,4 Ringen im Vorkampf für das Finale der besten Acht und schoss sich hier wie bereits 24 Stunden zuvor in der KK-Dreistellung zur Bronzemedaille! Als Team mit Robin Zissel, der das Einzel-Finale nur um einen Zehntelring als Neunter verpasste, und Benedikt Mockenhaupt sprang für Blos und die Ohligser SGem in der Mannschaftswertung mit insgesamt 1865,8 Ringen sogar noch die Silbermedaille heraus. Genau ein Ring fehlte hier leider zum Meistertitel.

Teil des achtköpfigen Teilnehmerfeldes im LG-Finale der Herren I war unter anderem auch Maximilian Pütz (SSC Müllenborn). Nach 623,4 Ringen im Vorkampf beendete er den Wettbewerb nach der Endrunde auf einem starken sechsten Platz. Die Mannschaft der SSG Kevelaer sicherte sich hier zudem mit 1838,1 Ringen Platz sieben.

Ebenfalls über eine Medaille freuen durfte sich Petra Schmerling von den St. Seb SpSch Pier 2000. In der Disziplin 25m Pistole erzielte sie insgesamt 548 Ringe und durfte damit bei der anschließenden Siegerehrung die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Susanne Matthes (SSV Rott-Wied / 546) und Astrid Au (Pier / 542) rundeten das Ergebnis aus rheinischer Sicht mit den Plätzen vier und sieben ab. In der Team-Wertung landeten die Sportschützinnen aus Pier mit 1603 Ringen auf Rang acht.

Im Juniorenbereich qualifizierte sich Stephan Siegmund für die PSS Inden/Altdorf mit 564 Ringen im Vorkampf als Achter für das Finale, in dem er seine Platzierung auf Rang fünf verbessern konnte.

